

## AGENDA

Fr, 29.10.21  
Vortrag Steinkauz

Sa, 27.11.21  
Arbeitstag Nistkästen

Fr, 28.1.22  
Generalversammlung

## AGENDA JUGENDGRUPPE

Sa, 27.11.21  
Winterspaziergang und  
Adventskranz basteln

### Arbeitstag Nistkästen

Datum: **Samstag, 27. November 2021**, 13:30 Uhr  
Treffpunkt: Feuerwehrmagazin Ursprung, Bözberg  
Arbeiten: Nistkästen befestigen und reinigen (Waldkauz, Schleiereule, Turmfalke, Mehlschwalbe)  
Mitnehmen: Arbeitskleidung  
Verpflegung: Zvieri etwa um 16:00 Uhr im Restaurant Sternen, Oberbözberg  
**Anmeldung** und Infos: Claudia Müller, 079 272 29 67

Ein Bild von unserer Vereinsreise in die Val Trupchun im Schweizerischen Nationalpark im Engadin vom 26./27. September 2021, wo wir wunderschön der Hirschbrunft zuhören und -schauen konnten. (Bild: Claudia Müller)



### Mauersegler – Korrigendum Neststandorte

(Text: Lea Reusser) Auf den Beobachtungstipp Mauersegler in den letzten NVSC-Nachrichten gab es noch einige Rückmeldungen von Vereinsmitgliedern. So sind nicht nur in der Kirche Bözberg, sondern auch in der Bächle (Oberbözberg) und beim Schulhaus im Ursprung bekannte und besetzte Neststandorte. Danke für die Meldungen und wir freuen uns sehr, dass es noch an weiteren Orten auf dem Bözberg „Spyre“ hat!

**Rätselbild:** Was ist das? Aufgenommen am 7. September 2019 an der Limmatmündung (Bild: Claudia Müller)

Lösung der Ausgabe Juli 2021: Ein Nachtreiher steht auf der Kiesinsel an der Limmatmündung.



Impressum:  
Redaktion und Layout: Claudia Müller, claudia.mueller@mails.ch; Bild Rauchschwalbe: Jérôme Gremaud

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 5225 Bözberg, www.nvsc-boezberg.ch, info@nvsc-boezberg.ch. Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2022.



# NACHRICHTEN

## des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg

Oktober 2021



**Beobachtungstipp:** Im Oktober und November hat man auch auf dem Bözberg Chancen, ziehende **Kraniche** zu beobachten. Ein Zugweg hat sich vor 10 Jahren etwas südwärts verlagert. Seither lassen sich im Norden der Schweiz mit Glück im Herbst südwestwärts ziehende Trupps beobachten. Die grossen Vögel fliegen aus den nordeuropäischen Brutgebieten zum Überwintern in den Mittelmeerraum. Mit ausgestrecktem Hals fliegen sie in Trupps, meist in Formation, und lassen tiefe, trompetende krru- und karr-Rufe hören.

(Text: Claudia Müller; Bild: Thomas Stahel: 21 der 24 Kraniche, die am 6. November 2020 mittags bei Vierlinden westwärts über den Bözberg zogen)

### Steinkauz – Forschung für die Artenförderung in der Schweiz

Vortrag von Dr. Matthias Tschumi, Biologe, Schweizerische Vogelwarte Sempach  
Freitag, 29. Oktober 2021, 20 Uhr  
Kirchgemeindehaus, Kirchbözberg, Bözberg

(Text: Matthias Tschumi, Claudia Müller; Bild: Matthias Tschumi) Der Referent stellt uns den **Vogel des Jahres 2021** vor. Nach der Geschichte und den Gründen für den Rückgang zeigt er die heutige Verbreitung in der Schweiz und in Europa und die regionale Bestandesentwicklungen in den letzten Jahren. Dann gibt er uns eine Übersicht über aktuelle Forschungsergebnisse der Vogelwarte. Welche Wanderungen übernehmen junge Steinkäuze, wo lauern Gefahren? Was fressen sie und welche Ansprüche haben sie an den Lebensraum? Sind Nistkästen Allheilmittel? Welche Folgerungen gibt es für die Steinkauzförderung?

Nach einem Master in Ökologie und Evolution an der Universität Bern hat Matthias Tschumi bei Agroscope seine Dissertation über Nützlingsförderung und biologische Schädlingskontrolle mit blühenden Lebensräumen gemacht. Nach einem zweijährigen Forschungsaufenthalt an der Universität Lund (Schweden) ist er seit Januar 2018 bei der Schweizerischen Vogelwarte in der ökologischen Forschung tätig. Seit 2021 ist er Ko-Projektleiter des Steinkauzprojekts.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! **Mit den aktuellen Corona-Regeln ist ein Covid-Zertifikat nötig (für über 16jährige). Bitte bringen Sie bei Ihrem Besuch das Zertifikat sowie einen Ausweis mit.** Anschliessend an den Vortrag gibt es Kaffee und Kuchen.



## Bericht über den Besuch des Naturzentrums Klingnauer Stausee am 10. September 2021

(Text: Susanne Ferri, Claudia Müller, Bilder: Claudia Müller, Cees Verbree) Am 10.9.2021 fand unser Besuch im Naturzentrum am Klingnauer Stausee statt. Die 10 Teilnehmer erhielten von Patrizia Zahner eine Führung durch das Naturzentrum. Zuerst zeigte sie uns, wie sich das Gebiet am Klingnauer Stausee in den letzten 200 Jahren entwickelt hat. Anschliessend besichtigten wir den Erlebnispfad mit Tümpeln, extensiven Wiesen, Strukturen und Bächli. Hier lebt auch ein Biberpaar. Die Biber stauen das Bächli und suchen auch im Gelände Nahrung. Damit der Konflikt durch den Rückstau des Wassers mit den menschlichen Nutzern oberhalb nicht zu gross wird, hält der Wildhüter den Damm niedrig. Abwechselnd beobachtete eine Gruppe aus dem Hide. Vor dem Hide liessen sich Wasserfrösche und Libellen beobachten, ein Eisvogel flog rufend umher. Patrizia Zahner stellte unterdessen der anderen Gruppe den Eisvogel näher vor, im Sommer hatte ein Paar zweimal in der künstlichen Brutwand beim Hide erfolgreich gebrütet. Am Schluss konnten wir noch in den Weihern gefangene Kleintiere mit Lupen beobachten. Eine Libellenlarve hatte sich gerade gehäutet. Anschliessend genossen wir im Garten Sandwiches, Kaffee und Glace.



## Ausbreitung südlicher Arten bei uns

(Text: Claudia Müller) Bei den Vögeln haben sich in den letzten Jahren im Aargau wärmeliebende Arten wie Mittelspecht, Bienenfresser und vereinzelt Zwergohreule ausgebreitet. Der Mittelspecht ist mittlerweile quasi auf dem ganzen Bözberg in Waldteilen mit vielen nicht zu jungen, grobborkigen Laubbäumen anzutreffen. Bei meiner Wohnung am Bözberg-Südhang in Villnachern, wo ich seit 10 Jahren wohne, habe ich seit Anfang September 2021 im Dunkeln nun neu einen lauten, hohen Gesang einer Heuschrecke vernommen, die mein Kollege Dominik Hagist als **Grosse Schiefkopfschrecke** bestimmt hat. Er hat sie an seinem Wohnort Olten auch dieses Jahr erstmals gehört. Der laute Gesang ist typisch für eine Sommernacht im Tessin oder Mittelmeerraum. Die Verbreitungsschwerpunkte in der Schweiz sind im Tessin, im Genferseebecken, am Neuenburgersee und in Zürich. In den letzten 20 Jahren sind aber in der Nordschweiz laufen neue Fundpunkte dazugekommen ([www.orthoptera.ch](http://www.orthoptera.ch)).

## JUGENDGRUPPE:

### Winterspaziergang und Adventskranz basteln

(Text und Bild: Lea Reusser) Du möchtest einen eigenen Adventskranz oder ein Adventsgesteck gestalten? Herzlich willkommen! Wir sammeln Material auf einem Spaziergang direkt im Wald, das wir anschliessend zu einem schönen Gesteck oder Kranz verarbeiten. Ein kleiner Grundstock an Kerzen und Dekomaterial ausser den zu sammelnden Naturmaterialien ist vorhanden. Wenn ihr spezielle Sachen verwenden möchtet, nehmt ihr diese am besten selbst mit (z.B. Kerzen, Bänder...).



Datum/Zeit: **Samstag, 27. November 2021, 9.30-12.30 Uhr**  
 Ort: Waldhaus Ebni, Oberbözberg  
 Mitnehmen: Warme, der Witterung angepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, eventuell Arbeitshandschuhe, Rebschere, Plastiksack, Kerzen für den eigenen Adventskranz, eventuell zusätzliches Deko-Material für den eigenen Kranz oder das Gesteck, eventuell leerer Strohkranz zum Umwinden, etwas zu Trinken. Für ein Znüni ist gesorgt.  
 Anmeldung: Bis Sonntag, 21. November 2021 an [lea.reusser@gmx.ch](mailto:lea.reusser@gmx.ch) oder 077 442 00 32

## Merkblätter für die Vogelschutzpraxis: Vogelkollisionen an Glas vermeiden - Teil 3 / 3



### Was tun, wenn trotzdem ein Vogel verunfallt?

Ein Vogel liegt benommen am Boden, atmet schwer und flüchtet nicht. Legen Sie ihn in eine Kartonschachtel mit Luftlöchern und stellen Sie diese ins Dunkle. Gehen Sie damit nach 1–2 Stunden ins Freie (keine Experimente im Hausinnern!) und lassen Sie den Vogel fliegen. Startet er nicht, dann bringen Sie ihn in die nächste Vogelpflegestation (Adresse bei der Vogelwarte oder bei BirdLife Schweiz erfragen) oder in eine Kleintierpraxis.

### Beratung gewünscht?

Bei Bauprojekten oder bei Vogelschutzproblemen an bestehenden Gebäuden beraten wir Sie gerne. Schicken Sie uns Kopien von Bauplänen oder ein paar Fotos. Wir versuchen, zusammen mit Ihnen eine praxistaugliche Lösung zu finden. Eine einmalige Beratung ist kostenlos.

### Produkte und Anwendungen

Markierungen werden am besten bereits vor der Montage noch im Werk aufgetragen (z.B. mit Sieb- oder Digitaldruck). Bei BirdLife Schweiz ([www.birdlife.ch/shop](http://www.birdlife.ch/shop)) sind diverse Motive erhältlich, bei der Schweizerischen Vogelwarte ([www.vogelwarte.ch/shop](http://www.vogelwarte.ch/shop)) zusätzlich auch Klebebänder aus hochwertiger Kristallfolie (s. Abb.). Für das nachträgliche Anbringen auf grösseren Flächen kontaktiert man am besten ein Unternehmen für Aussenwerbung/Schriftmalerei. Für dauerhafte Lösungen achte man auf qualitativ hochwertige, für Aussenanwendungen geeignete Produkte.



Für langlebige, dezente Aussenanwendungen: Oracal Kristallfolie ab Band. Bei horizontaler Montage beträgt der Abstand idealerweise 8 cm.

Bei Holzfenstern praktisch und günstig: Beidseitig an Rahmen je 1 Nagel einschlagen, Gummiband spannen und alle 10 cm eine dicke weisse Nylonschnur anknüpfen.

Motive aus Kristallfolie bieten – wenn relativ dicht aufgebracht – recht guten Schutz. Sie sind an sich in beliebigen Formen produzierbar.

### Davon raten wir ab

- UV-Stickers, UV-Folien und UV-Pens schneiden in Tests schlecht ab.
- Greifvogelsilhouetten schrecken nicht ab.
- reflexionsarmes Glas bietet in transparenten Situationen wie Windschutzverglasungen, Wintergärten etc. keinen Schutz. Hingegen kann es z.B. am Wohnzimmerfenster die Spiegelungen eindämmen.
- transparente Balkonbrüstungen, getönte Scheiben und Sonnenschutzfolien sind gefährlich und sollten vermieden werden.

**Tipps:** Aufkleber und Klebestreifen montiert man auf saubere Scheiben. Blasenfrei geht dies, wenn man die Scheiben anfeuchtet (allenfalls mit Wasser mit etwas Abwaschmittel drin) und die Folien anschliessend mit einem Küchenschaber glatt streicht. Beim Ausrichten und exakten Abschneiden können ein Malerband oder Post-its hilfreich sein. Alte Folien lassen sich besser entfernen, wenn man sie kurz mit Heissluft (Föhn) erwärmt.

Beachten Sie auch die Broschüre «Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht» sowie unsere Website zu diesem Thema: [www.vogelglas.info](http://www.vogelglas.info)

Autor: Hans Schmid | Revision 2016

© Schweizerische Vogelwarte Sempach, BirdLife Schweiz

Schweizerische Vogelwarte, 6204 Sempach, Tel. 041 462 97 00, Fax 041 462 97 10, [info@vogelwarte.ch](mailto:info@vogelwarte.ch), [www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch)

BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, Fax 044 457 70 30, [svs@birdlife.ch](mailto:svs@birdlife.ch), [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)